

GESAMTPERSONALRAT AKTUELL

Mitteilungen für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Personalräte und Frauenbeauftragten der bremischen Verwaltungen und Betriebe



Bremen

Auskunft erteilt: Burckhard Radtke
Telefon: 361-2629

-Rundschreiben Nr. 20 vom 24. Juni 2008

Haushalte des Landes und der Stadtgemeinde Bremen 2008/2009

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Senatorin für Finanzen hat auf einer CD ein Gesamtwerk der Grundlagen für die Haushaltsbeschlüsse zum Doppelhaushalt 2008/2009 veröffentlicht. Die auf der CD festgehaltenen Vorgaben bilden die bindende Basis für den Haushaltsvollzug der Jahre 2008 und 2009.

Trotz unterschiedlicher Aktivitäten konnte eine weitere Personalreduzierung nicht verhindert werden. Der Gesamtpersonalrat hat in seiner Stellungnahme vom 6. April 2008 an den Präsidenten der Bremischen Bürgerschaft, Herrn Christian Weber, die Befürchtung zum Ausdruck gebracht, dass die Qualität der öffentlichen Dienstleistungen nicht in dem bisherigen Umfang aufrecht erhalten werden kann und die Kürzungen zu erheblichen gesellschaftlichen Auswirkungen führen werden.

Der Gesamtpersonalrat vertritt die Auffassung, dass der öffentliche Dienst so ausgestattet werden muss, dass er seiner umfassenden Funktion für das Gemeinwesen und die einzelnen Bürgerinnen und Bürger gerecht werden kann.

Ebenfalls kann nicht akzeptiert werden, dass die bremischen Beamtinnen und Beamten durch die verspätete Besoldungsanpassung abermals dazu beitragen müssen, dass die haushaltspolitischen Ziele gehalten werden können.

Der Gesamtpersonalrat verkennt nicht, dass von Bremen umfangreiche eigene Sanierungsbemühungen erwartet werden. Wir erachten es aber als höchst problematisch, einen ausgeglichenen Primärhaushalt schon 2009 erreichen zu wollen. Mit einem solchen Ziel geraten die wichtigen Aufgaben des öffentlichen Dienstes und die erforderlichen Rahmenbedingungen für ihre gute Erledigung stark in den Hinter-



grund. Es besteht zudem die Gefahr, dass Beschäftigte in erster Linie als Kostenfaktor gesehen werden.

Wir werden auch zukünftig zusammen mit den Gewerkschaften und den betroffenen Interessenvertretungen für diese Haltung eintreten. Hierzu werden wir bald wieder die örtlichen Interessenvertretungen zum Arbeitskreis „Zukunft des öffentlichen Dienstes“ einladen und erhoffen uns eine weiterhin breite Beteiligung.

Die von der Senatorin für Finanzen veröffentlichte CD ist in begrenzter Anzahl beim Gesamtpersonalrat erhältlich (Telefon 361-2215 oder E-Mail gesamtpersonalrat@gpr.bremen.de).

Mit kollegialen Grüßen

Burckhardt Radtke
stellv. Vorsitzender